



Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 9
am 08.07.2011

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anerkennung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift 179-5-2011 vom 20.05.2011
- 4 Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Bädergesellschaft Düsseldorf
- 5 179/ 85/2011 Bauvoranfrage Hügelstr. 70-76
Errichtung einer Kleingartenanlage
- 6 179/ 95/2011 Bauvoranfrage Ickerswarder Str. 190, 192 Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern und Tiefgarage
- 7 40/51/2011 Steinkaul 27 - Sanierung des Schulgebäudes und Errichtung eines Ersatzneubaus
- 8 179/ 75/2011 Anfrage: Sanierung Grundschule Himmelgeist
- Frau Geller/Herr Hampe, CDU -
- 9 179/ 92/2011 Masterplan Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Neue Beleuchtungsanlage für die Koblenzer Str. und die Urdenbacher Allee
- 10 Behindertengerechte Toilette am Benrather Marktplatz
- 11 179/ 78/2011 Parkscheibenregelung Prof.-Oehler-Str.
- 12 179/ 87/2011 Info-Vorlage Umbau des Waldspielplatzes im Hasseler Forst
- 13 179/ 98/2011 Interfraktionelle Anfrage: Denkmal Angerstraße 101 in Urdenbach
- 14 179/ 99/2011 Interfraktionelle Anfrage: Ausbildungs- und Qualifizierungszentrum Benrath
- 15 179/ 70/2011 Anfrage: Kreuzungsbereich Cäcilienstraße / Münchener Straße / Bayreuther Straße
- Herr Schardt, Bü90/Die Grünen -
- 16 179/ 76/2011 Anfrage: Entwicklung der ordnungsrechtlichen Verstöße in Himmelgeist seit 2008 und Vorstellung der Umsetzung des zuletzt angekündigten Konzeptes des Ordnungsamtes zur Minderung ordnungsrechtlicher Verstöße im Bereich Rheinufer Himmelgeist und Itter
- Frau Geller/Herr Hampe, CDU -
- 17 179/ 93/2011 Anfrage: Information und Werbung für Bildungspaket
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -

- 18 179/ 82/2011 Antrag: Betreuung von Unter-Dreijährigen in Itter und Himmelgeist
- FDP-Fraktion -
- 19 179/ 86/2011 Anfrage: Schulmensen in den Gymnasien Koblenzer Straße, Schlossgymnasium und Anette-von-Droste-Hülshoff
- FDP-Fraktion -
- 20 179/ 83/2011 Anfrage: Radweg Bonner Str. / Uferstr.
- FDP-Fraktion -
- 21 179/ 89/2011 Anfrage: Hundeauslaufläche BV 9
-Herr Reichert, Freie Wähler-
- 22 179/ 88/2011 Anfrage: Straßenschädenbehebung
-Herr Reichert, Freie Wähler-
- 23 179/ 91/2011 Anfrage: Zugang Spielplatz Corelli-/Franz-Liszt-Str.
-Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
- 24 179/ 71/2011 Antrag: Schallpegelmessung an der Münchener Str./Mendelweg
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -
- 25 179/ 72/2011 Antrag: Schulwegsicherung Am Falder / Itterstraße / Kaldenberger Str.
- Herr Hampe/Frau Geller, CDU -
- 26 179/ 77/2011 Antrag: Hinweisschilder Münchener Straße nach Itter-Nord und Himmelgeist an der Kreuzung Ickerswarder Straße
- Frau Geller/Herr Hampe, CDU -
- 27 179/ 90/2011 Antrag: Grill- und Partymarathon an den Rheinufern
-Herr Reichert, Freie Wähler-
- 28 179/ 96/2011 Antrag: Hassels Nord - Kompensation für "Sozialpfarrer"
- SPD-Fraktion -
- 29 179/100/2011 Antrag: LKW-Durchfahrtsverbot Henkelstraße
- Herr Schmidt, SPD -
- 30 179/ 73/2011 Antrag: Verfügungsmittel Verein der Freunde und Förderer der Mosaikschule; Bühnenbau/Bühnendekoration
-interfraktionell-
- 31 179/ 74/2011 Antrag: Verfügungsmittel Chorverband Düsseldorf e.V.
-interfraktionell-
- 32 179/ 81/2011 Antrag: Verfügungsmittel Seniorenbeirat für den Stadtbezirk 9
-interfraktionell-
- 33 179/ 80/2011 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie, Netzwerk Benrath, Wohnprojektstage Düsseldorf"
-interfraktionell-
- 34 179/ 94/2011 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenbruderschaft
- interfraktionell -
- 35 179/ 97/2011 Antrag: Verfügungsmittel Sankt Hubertus - Schützenbruderschaft e.V. Itter
-interfraktionell-
- 36 179/102/2011 Bauantrag: Kleinstr. 3 - Errichtung eines 3-geschossigen Bürogebäudes
- 37 179/103/2011 Antrag: Verfügungsmittel Förderkreis Düsseldorf-Wersten
- interfraktionell -

- | | | |
|----|------------|---|
| 38 | 40/55/2011 | Info-Vorlage: Erweiterte Nutzung der Neuen Medien - Teilnahme am Modellprojekt des Landes NRW |
| 39 | | Sicherheit im Schlosspark Benrath - Vortrag durch Herrn Krick |
| 40 | | Bericht zum Gutshof Niederheid - Bezirksvorsteher Schuth |

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr	Angerhausen
Herr	Blumenrath
Herr	Cetin
Frau	Geller
Herr	Gelshorn
Herr	Gronemeier
Herr	Hampe
Herr	Reichert
Herr	Retza
Herr	Ringleb
Herr	Schardt
Herr	Schmidt
Herr	Dr. Schork
Herr	Schuth
Frau	Verhofen
Frau	Wegner
Herr	Welski

vom Rat

Ratsherr	Gormanns
Ratsherr	Krüger
Ratsfrau	Mohrs
Ratsfrau	Wien-Mroß

Verwaltung

Herr	Esser	Bauaufsichtsamt
Herr	Hahne	Bauaufsichtsamt
Herr	Stegmanns	Bauaufsichtsamt
Herr	Linke	Amt für Gebäudemanagement
Frau	Rath	Amt für Gebäudemanagement
Herr	Krick	Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Herr	Mehner	Bezirksverwaltungsstelle 9
Herr	Wirtz	Bezirksverwaltungsstelle 9

Sonstige Teilnehmer

Frau	Vaassen	Seniorenbeirat
Herr	Fischer	Behindertenbeirat
Herr	Tischendorf	Jugendrat
Herr	Kettler	Bäderbetrieb Düsseldorf

Presse

Frau
Herr

Everts
Bussang

Westdeutsche Zeitung
Rheinische Post

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bezirksvorsteher Schuth begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Anerkennung der Tagesordnung

Herr Mehner bittet, folgende Nachträge auf die Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 36 – Bauantrag Kleinstraße 3 – Errichtung eines 3-geschossigen Bürogebäudes
 - Behandlung nach TOP 6 -
- TOP 37 – Antrag: Verfügungsmittel Förderkreis Düsseldorf-Wersten
- TOP 38 – Info-Vorlage: Erweiterte Nutzung der Neuen Medien in Grundschulen - Teilnahme am Modellprojekt des Landes NRW
- TOP 39 – Sicherheit im Schlosspark – Vortrag von Herrn Krick
 - Behandlung nach TOP 4 -

Weiterhin erklärt **Herr Mehner**, zu

- TOP 10: Es besteht noch Abstimmungsbedarf innerhalb der Verwaltung. Die Vorlage wird nach den Sommerferien in die Bezirksvertretung kommen.
- TOP 13: Bei der Beantwortung besteht noch Abstimmungsbedarf innerhalb des Dezernates.
- TOP 16: Der Rat berät am 14.07.2011 über 2 Anträge zu dem Thema „Partymüll an den Rheinufern“. Die Stellungnahme der Verwaltung zu den beiden Anträgen sollte zunächst abgewartet werden.
- TOP 17: Die Antwort auf die Anfrage TOP 17 ergibt sich aus einer Informationsvorlage für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales. Die Vorlage wird der Bezirksvertretung schriftlich zur Kenntnis gegeben.
- TOP 19: In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung 10 ist eine gleich lautende Anfrage gestellt worden. Diese konnte von der Verwaltung noch nicht beantwortet werden, da noch Abstimmungsbedarf besteht.

Bezirksvorsteher Schuth erklärt, er möchte unter TOP 40 einen Bericht zum Gutshof Niederheid abgeben. Weiterhin bittet er, den Geschäftsführer der Bädergesellschaft Düsseldorf, Herrn Kettler, zu TOP 4 als Sachverständigen zuzu-

lassen.

Herr Welski bittet, den TOP 23 nach dem Vortrag von Herrn Krick zu behandeln.

Die Bezirksvertretung erkennt die Tagesordnung mit den vorstehenden Änderungen und Ergänzungen an.

3 Genehmigung der Niederschrift 179-5-2011 vom 20.05.2011

Die Bezirksvertretung 9 genehmigt die Niederschrift 179-5-2011 vom 20.05.2011.

4 Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Bädergesellschaft Düsseldorf

Herr Kettler stellt sich vor. Anschließend gibt er einen Überblick über die Situation in den beiden im Stadtbezirk gelegenen Bäder.

**5 Bauvoranfrage Hügelstr. 70-76
Errichtung einer Kleingartenanlage
179/ 85/2011**

Wegen Beratungsbedarf zurückgestellt

**6 Bauvoranfrage Ickerswarder Str. 190, 192 Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern und Tiefgarage
179/ 95/2011**

Herr Esser stellt das Bauvorhaben anhand von Plänen vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung des Bauvorbescheides einschließlich der erforderlichen Befreiungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in Bezug auf die Baugrenzen, die Wandhöhe und die Vegetationsschicht auf der Tiefgaragendecke.

**7 Steinkaul 27 - Sanierung des Schulgebäudes und Errichtung eines Ersatzneubaus
40/51/2011**

Herr Linke stellt die Planungen vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 stimmt der Vorlage 40 / 51 / 2011 zu, nach der der

**Rat der Stadt Düsseldorf die Verwaltung beauftragt, für das Projekt Stein-
kaul 27 – Sanierung des Schulgebäudes und Errichtung eines Ersatzneu-
baus – die Planung durchzuführen und eine Kostenschätzung zu erstellen.**

**8 Anfrage: Sanierung Grundschule Himmelgeist
- Frau Geller/Herr Hampe, CDU -
179/ 75/2011**

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung erneut um Auskunft über:

- 1) die aktuelle Zeit- und Sachstandsplanung der Verwaltung (Amt für Immobilienmanagement, Schulverwaltungsamt) zur Sanierung der Grundschuldepondance der St. Apollinaris-Grundschule in Himmelgeist,
- 2) die geplanten Maßnahmen der Verwaltung zur Information der betroffenen Eltern und Schüler im Zuge der gesamten Maßnahme und
- 3) die Möglichkeit der Umsetzung der von den Eltern öffentlich gegenüber der Verwaltung geäußerten Wünsche wie Aufstellung der Container in größerem Abstand zur Schulhoffläche, Garantie der Zweizügigkeit über das Schuljahr 2012/2013 hinaus usw.

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1:

Die Beschlussvorlage zur Herbeiführung des Bedarfsbeschlusses für den 1. Bauabschnitt hat bereits am 21.06.2011 den Schulausschuss passiert, wird der Bezirksvertretung 9 in der heutigen Sitzung vorgestellt und abschließend im Rat am 14.07.2011 beraten.

Die Vorlage beinhaltet umfassende Informationen über das Gesamtprojekt einschließlich einer Sachdarstellung zur Ausgangssituation, zu den geplanten Bauabschnitten, den Kosten sowie zur Terminplanung. Zu den Details wird daher hierauf verwiesen.

Antwort zu 2:

Im Anschluss an die politische Beschlussfassung durch den Rat erfolgt im Rahmen einer Schulkonferenz – gemeinsam durch das Amt für Gebäudemanagement und das Schulverwaltungsamt – eine Vorstellung der Planung.

Antwort zu 3:

Alle denkbaren Standortvarianten für die Übergangcontaineranlage wurden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie umfassend untersucht. Favorisiert wird – in Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt und der Schule – eine Lösung, die die Aufstellung der Übergangcontaineranlage auf einem unmittelbar an das Schulgrundstück angrenzenden Grundstück vorsieht.

Die räumlichen Voraussetzungen für eine Zweizügigkeit werden bereits durch die Umsetzung des 1. Bauabschnitts – ergänzt durch Container – sichergestellt. Die Weiterführung der Zweizügigkeit über das Schuljahr 2012/2013 hinaus steht im Wesentlichen auch in Abhängigkeit zu den Anmeldezahlen. Prognostisch ist aufgrund der aktuell entstehenden bzw. in naher Zukunft zur Realisierung anstehender Neubaugebiete im Bereich Itter-Himmelgeist mit einer dauerhaften Zunahme der Schülerzahl zu rechnen, so dass sich diese langfristig im Bereich einer gesicherten Zweizügigkeit bewegen werden. Diese Entwicklung vorausge-

setzt, kann die abschließende Herstellung der Räumlichkeiten für die Zweizügigkeit durch den 2. Bauabschnitt erfolgen. Für diesen muss aber noch das Planungs- und Baurecht geschaffen werden. Zu den Details wird auch hier auf die Beschlussvorlage zur Herbeiführung des Bedarfsbeschlusses für den 1. Bauabschnitt verwiesen.

**9 Masterplan Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Neue Beleuchtungsanlage für die Koblenzer Str. und die Urdenbacher Allee
179/ 92/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt, im Rahmen der Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in den Straßen „Urdenbacher Allee“ und „Koblenzer Straße“, die elektrisch betriebene Leuchte vom Typ „Lumega“ am Peitschenmast in der Farbe RAL 6009 „Tannengrün“ einzusetzen.

10 Behindertengerechte Toilette am Benrather Marktplatz

zurückgestellt

**11 Parkscheibenregelung Prof.-Oehler-Str.
179/ 78/2011**

Herr Angerhausen weist darauf hin, dass die das Gesundheitszentrum besuchenden Rekonvaleszenten auch das dort befindliche Fitness-Studio aufsuchen. Da das Studio bis 22 Uhr geöffnet hat, sollte die Parkscheibenregelung statt bis 18 Uhr bis 22 Uhr gelten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Abweichend von der Vorlage beschließt die Bezirksvertretung Folgendes:

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Einrichtung einer Parkscheibenregelung (montags bis freitags von 7.00 bis 22.00 Uhr) für 12 Parkplätze (4 Parkbuchten à 3 Stellplätze) gegenüber dem Grundstück Prof.-Oehler-Straße 7.

**12 Info-Vorlage Umbau des Waldspielplatzes im Hasseler Forst
179/ 87/2011**

Die Bezirksvertretung 9 nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kennt-

nis.

**13 Interfraktionelle Anfrage: Denkmal Angerstraße 101 in Urdenbach
179/ 98/2011**

Die Beantwortung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (siehe TOP 2).

**14 Interfraktionelle Anfrage: Ausbildungs- und Qualifizierungszentrum Benrath
179/ 99/2011**

1. Was sind die Hintergründe für die finanziell bedrohliche Situation des AQZ in Benrath und welche Anstrengungen unternimmt die Verwaltung, das AQZ in Benrath zu retten und wer ist in diese Bemühungen eingebunden?
2. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Chancen ein, das AQZ zu erhalten?
3. Gibt es Alternativpläne, sollte das AQZ in der heutigen Form nicht zu halten sein?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1:

Seit seiner Gründung wurde das AQZ vom zuständigen Finanzamt Düsseldorf-Süd als umsatzsteuerpflichtiges Unternehmen behandelt mit der Möglichkeit des Vorsteuerabzuges.

Diese Auffassung hat die Finanzverwaltung im März 2011 überraschenderweise geändert. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat zudem eine Bescheinigung ausgestellt, dass bei dem AQZ die Voraussetzungen für die Umsatzsteuerbefreiung vorliegen. Dies wurde rückwirkend für die letzten drei Jahre festgesetzt, so dass daraus eine Rückforderung von über 1 Mio € resultiert. Dies führte dazu, dass das AQZ das Insolvenzverfahren beantragt hat.

Obwohl die Stadt Düsseldorf über die Zukunftswerkstatt Düsseldorf lediglich mit 10 % an dem AQZ beteiligt ist, hat sie mit allen Beteiligten nach einer Lösung gesucht.

Solange die Umsatzsteuerproblematik nicht ausgeräumt ist, sehen sich die Gesellschafter des AQZ nicht in der Lage, sich weiterhin zu engagieren.

Herr Oberbürgermeister Elbers hat in seinem Schreiben vom 29.06.2011 den Finanzminister NRW gebeten, sich der Sache persönlich anzunehmen, da das zuständige Finanzamt und die Bezirksregierung nicht von ihren Auffassungen abweichen.

Antwort zu 2 und 3:

Die Zukunft des AQZ hängt maßgeblich von der Entscheidung des Finanzminis-

teriums NRW ab.

Die Ausbildung der Jugendlichen ist gesichert. Alle Auszubildenden haben ihre Ausbildungsverträge mit den Betrieben und nicht mit dem AQZ. Die Ausbildungsbetriebe werden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen. Zwei eigene Auszubildende des AQZ sind von Gottwald Port Technology GmbH und Komatsu Mining Germany GmbH übernommen worden. Zum 01. Juli 2011 wird die Diakonie in Düsseldorf zwei Mitarbeiterinnen vom AQZ übernehmen, um die Projekte für die Jugendlichen aus dem Düsseldorfer Süden weiter fortzuführen. Das Engagement der Diakonie wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt Düsseldorf.

**15 Anfrage: Kreuzungsbereich Cäcilienstraße / Münchener Straße / Bayreuther Straße
- Herr Schardt, Bü90/Die Grünen -
179/ 70/2011**

1. In der Mitteilung der Verwaltung 53/2010 vom 02.07.2010 ist angekündigt worden, dass der Fußweg auf der Cäcilienstraße an der Ausfahrt Münchener Straße in Richtung Benrath in beiden Richtungen als „Sonderweg Fußgänger“ mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ beschildert werden soll. Wann wird dieser Vorschlag umgesetzt?
2. Besteht die Möglichkeit, die Ampelschaltungen im Bereich der Kreuzung Cäcilienstraße / Bayreuther Straße und der Seite zur Münchener Straße derart zu verändern, dass die drei Fahrspuren in einem Zug überquert werden können und ein Verweilen auf der Mittelinsel der Cäcilienstraße verhindert wird?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die Beschilderung „Sonderweg Fußgänger“ mit Zusatzschild „Radfahrer frei“ wurde zwischenzeitlich eingerichtet.

Zu 2:

Der genannte Knotenpunkt ist ein von MIV stark befahrener Anschlussknoten zur Münchener Straße. Um das hohe Kfz-Aufkommen abwickeln zu können, gibt es je eine Grüne Welle von der Forststraße kommend in Richtung Benrath und in der Gegenrichtung.

Die räumliche Nähe der drei Signalanlagen an der Hasselsstraße, an dieser Kreuzung und an der südlichen Seite der Münchener Straße bedingt kurze Stauräume vor den jeweiligen Knotenpunkten und die dringende Notwendigkeit, an den Koordinierungen beider Fahrtrichtungen festzuhalten, da sonst ein Überstauen der jeweiligen Nachbarkreuzungen besonders zu Spitzenverkehrszeiten unvermeidlich ist.

Aus den koordinierten Freigabezeiten für den Kfz-Verkehr ergeben sich Freigabezeiten für den Fuß- und Radverkehr, die das Querens der Cäcilienstraße in einem Zug nicht in jedem Fall ermöglichen.

Von Osten kommend (Bayreuther Straße) ist die Querung der Cäcilienstraße in einem Zug grundsätzlich möglich. Einzige Ausnahme ist beim Querungsstart zu Grünbeginn der ersten Furt. In diesem Fall kommt es zu einer kurzen Wartezeit vor der zweiten Furt.

In der Gegenrichtung gelangen Radfahrer und zügige Fußgänger in einem Zug über beide Furten, wenn sie zu Beginn der Freigabezeit starten.

Eine Verbesserung der Querungssituation erfordert den Bruch mindestens einer der Grünen Wellen führt und damit zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Gesamtabwicklung.

Herr Welski verweist darauf, dass es für die über die Forststraße in Richtung Benrath fahrenden Autofahrer keine echte Grüne Welle gibt. Es kommt sowohl an der Bayreuther Straße als auch an der Abfahrt von der Münchener Straße zu Unterbrechungen. Er bittet zu prüfen, ob hier Verbesserungen möglich sind.

- 16** **Anfrage: Entwicklung der ordnungsrechtlichen Verstöße in Himmelgeist seit 2008 und Vorstellung der Umsetzung des zuletzt angekündigten Konzeptes des Ordnungsamtes zur Minderung ordnungsrechtlicher Verstöße im Bereich Rheinufer Himmelgeist und Itter**
- Frau Geller/Herr Hampe, CDU -
179/ 76/2011

Die Anfrage wird zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet (siehe TOP 2).

- 17** **Anfrage: Information und Werbung für Bildungspaket**
- Bü90/Die Grünen-Fraktion -
179/ 93/2011

Die Informationsvorlage für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales wird der Bezirksvertretung kurzfristig zur Kenntnis gegeben (siehe TOP 2).

- 18** **Antrag: Betreuung von Unter-Dreijährigen in Itter und Himmelgeist**
- FDP-Fraktion -
179/ 82/2011

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Betreuung von Unter-Dreijährigen in Itter und Himmelgeist kurzfristig zu gewährleisten?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Im Neubaugebiet Itter/Himmelgeist wird 2012 eine viergruppige neue Tageseinrichtung errichtet, die in allen Gruppen ein Platzangebot für Kinder unter 3 Jahren anbieten wird. In dieser neuen Einrichtung am Scheitenweg werden 24 Plätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen sowie 56 Plätze für Kinder ab 3 Jahren.

Mit dem katholischen Träger der bestehenden Einrichtung Maikammer 18 wird zudem geprüft, ob durch einen Umbau der Einrichtung künftig auch Angebote für zweijährige Kinder gemacht werden können.

Für Eltern des Stadtteils gut zu erreichen ist ferner die neue Tageseinrichtung der Diakonie in Holthausen, die 2012 auf der Itterstraße 80 entsteht. Hier werden noch im Kindergartenjahr 2011/2012 zusätzlich 21 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 55 Plätze für Kinder ab 3 Jahren geschaffen.

Darüber hinaus steht den Eltern in Itter und Himmelgeist die Möglichkeit offen, einen Tagespflegeplatz für die Betreuung ihres Kindes zu nutzen. Ansprechpartner hier ist der I-Punkt Familie des Jugendamtes.

**19 Anfrage: Schulmensen in den Gymnasien Koblenzer Straße, Schlossgymnasium und Anette-von-Droste-Hülshoff
- FDP-Fraktion -
179/ 86/2011**

Die Beantwortung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (siehe TOP 2).

**20 Anfrage: Radweg Bonner Str. / Uferstr.
- FDP-Fraktion -
179/ 83/2011**

1. Besteht die Möglichkeit den derzeit beidseitig eingezäunten Radweg beginnend an der Bonner Straße und endend an der Uferstraße vor dem Reisholzer Hafen (1 Teilabschnitt) rheinseitig zu öffnen und dort die Einzäunung abzubauen?
2. Wie verlaufen die von der Verwaltung erarbeiteten Varianten zur Realisierung des 2. Teilabschnitts des Radwegs zwischen der Reisholzer Werftstraße und Wiedfeld?
3. Ist eine alternative Variante der Realisierung des 2. Teilabschnitts des Radweges denkbar, die die Lücke des Fuß- und Radwegenetzes zwischen der Urdenbacher Kämpe und dem Himmelgeister Bogen schließt und möglichst nahe dem Hafenbereich / Rhein verläuft, ohne dabei die Interessen privater Grundstückseigentümer zu tangieren? Wie würde diese Variante verlaufen?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1:

Nein. Die Fläche des vorhandenen Rad-/Gehweges ist im Eigentum der Stadtwerke Wuppertal und zur öffentlichen Nutzung von der Stadt Düsseldorf gepachtet und ausgebaut. Im Böschungsbereich des Rheins gibt es alte Brunnenbauwerke, die nach Aussage der Stadtwerke Wuppertal eine Gefährdung darstellen können. Der Böschungsbereich kann deshalb nicht öffentlich zugänglich gemacht werden.

Antwort zu 2:

Die verschiedenen Trassenvarianten verlaufen grundsätzlich am Rand des gewerblich genutzten Hafengeländes. Alle Varianten benötigen private Grundstücksflächen mehrerer Eigentümer, die derzeit nicht zu Verhandlungen über den Bau eines Radweges bereit sind.

Antwort zu 3:

Nein. Es gibt im angesprochenen Bereich keine öffentlichen Flächen, die die Realisierung eines Radweges ohne Inanspruchnahme privater Flächen ermöglichen.

**21 Anfrage: Hundenauslauffläche BV 9
-Herr Reichert, Freie Wähler-
179/ 89/2011**

- 1) Wo befinden sich Auslaufflächen für Hunde im Bezirk?
- 2) Wer darf die Hundeanleinplicht z.B. im Schlosspark Benrath ahnden?
- 3) Wie hoch ist im Schnitt das Bußgeld bei einem Verstoß gegen die Hundeanleinplicht?
- 4) Wie oft werden fehlende Hundekottüten in den Boxen aufgefüllt?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1:

Im Stadtbezirk 9 befinden sich vier städtische Hundenauslaufflächen, die auch aus dem Internet unter www.duesseldorf.de zu entnehmen sind:

- Grünweg Hassels Nord (Stendaler Straße)
- Elbroichpark (Bahlenstraße)
- Freizeitanlage Niederheid (Bonner Straße)
- Werstener Deckel (Werstener Dorfstraße)

Antwort zu 2:

Verstöße gegen die Anleinplicht, z.B. im Schlosspark Benrath, können durch das Ordnungsamt (allgemeine Ordnungsbehörde), das Garten-, Friedhofs- und Forstamt (Untere Landschaftsbehörde) und die Polizei geahndet werden.

Antwort zu 3:

Die Höhe des Bußgeldes ist abhängig vom jeweiligen Tatbestand. Abhängig davon, ob der Verstoß gegen die Anleinplicht nach der Düsseldorfer Straßenordnung oder dem Landeshundegesetz NRW geahndet wird, bewegt sich das Bußgeld – je nach Schwere des Verstoßes – zwischen 50,00 EUR und 125,00 EUR zzgl. Gebühren. Im Einzelfall sind Abweichungen möglich.

Antwort zu 4:

Hierzu teilt das Umweltamt mit, dass die Tütenspender bzw. Robidogs im gesamten Stadtgebiet in der Regel einmal wöchentlich durch die hiermit beauftragte AWISTA GmbH befüllt werden.

Dieser Turnus hat sich in der Vergangenheit als ausreichend erwiesen. Es kann aber vorkommen, dass Tütenspender durch missbräuchliche Nutzung vorübergehend nicht bestückt sind. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Servicetelefon Stadtsauberkeit zu informieren, damit von dort aus umgehend die erforderlichen Schritte in die Wege geleitet werden können.

**22 Anfrage: Straßenschädenbehebung
-Herr Reichert, Freie Wähler-
179/ 88/2011**

1. Gibt es einen Kosten- und Zeitplan für die Straßensanierung im Bezirk?
2. Welcher Teil der Benrode- und Erich-Müller-Straße wird wann und wie saniert?
3. Wann werden die Schäden auf den anderen Straßen der BV 9 beseitigt?
4. Wer haftet für entstandene Unfälle?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1:

Dies wurde im Rahmen der zweiten Anfrage bereits beantwortet (siehe Mitteilung der Verwaltung Nr. 43/2011).

Antwort zu 2:

Der Abschnitt der Benrodestraße von der Kappelerstraße bis zur Hospitalstraße ist in Abhängigkeit der verfügbaren Finanzmittel für 2013 vorgesehen. Der Abschnitt der Erich-Müller-Straße von Haus Nr. 19 bis Melanchthonstraße wurde 2006 instandgesetzt. Der Abschnitt von Haus Nr. 2 bis zur Weststraße ist derzeit für 2014 vorgesehen. Bei der Konkretisierung werden der genaue Umfang und dabei die technisch notwendige Erhaltungsmaßnahmen festgelegt.

Antwort zu 3:

Es gibt einen Gesamtinstandsetzungsplan, der für das gesamte Straßennetz in der Baulast der Landeshauptstadt Düsseldorf erstellt wurde und der den zuständigen politischen Gremien vorgestellt worden ist. Dieser wird laufend aktualisiert und die Planung für das anstehende Jahr zum Jahreswechsel vorstellt.

Antwort zu 4:

Dies hängt vom Einzelfall ab und kann nicht pauschal beantwortet werden. Das Amt für Verkehrsmanagement stellt die Verkehrssicherheit jederzeit sicher.

23 **Anfrage: Zugang Spielplatz Corelli-/Franz-Liszt-Str.
-Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
179/ 91/2011**

- 1) Wann und warum wurde der Durchgang vom Spielplatz Corelli-/Franz-Liszt-Str. zum Hugo-Wilderer-Weg gesperrt?
- 2) Trifft das im Zusammenhang mit der Aufgabe des Spielplatzes Burscheider Straße 29 genannte Argument, dass Spielplätze in der Regel über mindestens zwei Ein- und Ausgänge verfügen sollen, hier nicht zu?
- 3) Wann wird der unter 1) genannte Durchgang, ggf. in veränderter Lage, wieder hergestellt?

Herr Mehner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1)

Das Grundstück am Hugo-Wilderer-Weg, auf dem sich ein Nebeneingang zum Kinderspielplatz an der Corellistraße befindet, war bis vor einigen Jahren im Besitz des Vermessungs- und Liegenschaftsamtes. Auf Grund von Anwohnerbeschwerden wurde von dort aus eine Sperrung des Einganges zugesichert, die bekanntlich auch ausgeführt wurde. Die genaueren Umstände, warum die Sperrung erfolgte, lassen sich nicht mehr nachvollziehen, da sich der damals zuständige Sachbearbeiter im Ruhestand befindet. Vermutlich waren Sachbeschädigungen oder ruhestörender Lärm der Anlass.

Beschwerden auf Grund der Schließung des zweiten Einganges sind aus der Bevölkerung bisher nicht bekannt.

Zwischenzeitlich ist das Grundstück, auf dem sich dieser schmale Weg zum Kinderspielplatz befindet einschl. der daran anschließenden Wiesenflächen an das Garten-, Friedhofs- und Forstamt übertragen worden.

Z. Zt. besteht seitens des Gartenamtes nicht die Absicht, den Eingang wieder zu öffnen, da erneute Beschwerden zu befürchten sind.

Antwort zu 2) und 3):

Die Begebenheiten der Kinderspielplätze an der Burscheider Straße und an der Corellistraße sind sehr unterschiedlich.

Während sich auf dem Platz an der Burscheider Straße das Fehlen eines zweiten Ein- bzw. Ausganges auf Grund des „gefangenen“ Grundstücks in Innenhoflage mit einer Torschließautomatik nachteilig auswirken kann, ist ein Verzicht auf eine zweite Zuwegung zu dem Platz an der Corellistraße in seiner offeneren Lage vertretbar. Im Falle einer Überplanung dieser Fläche wird jedoch geprüft, ob ein neuer Zugang mit einem veränderten Verlauf berücksichtigt werden kann.

Herr Welski verweist darauf, dass sich ein Loch im Spielplatzzaun befindet. Of-

fensichtlich bestehe doch ein Bedarf für einen 2. Zugang. Da sich dieser Bereich auf städtischen Grund befinde, wäre dessen Einrichtung unproblematisch.

**24 Antrag: Schallpegelmessung an der Münchener Str./Mendelweg
- Herr Blumenrath/Herr Ringleb, CDU -
179/ 71/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung um eine Schallpegelmessung an der Münchener Str./Mendelweg, um folgende Fragen zu klären:

- **Wie hoch sind die Schallemissionen der Münchener Straße in Höhe des Brückerbachs?**
- **Werden in angrenzenden Wohngebieten (z.B. Mendelweg oder Max-Born-Straße) die zulässigen Höchstwerte überschritten?**
- **Wenn ja, welche Maßnahmen können zur Reduzierung ergriffen werden und wann kann dies erfolgen? Sind bereits Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmemissionen geplant?**

**25 Antrag: Schulwegsicherung Am Falder / Itterstraße / Kaldenberger Str.
- Herr Hampe/Frau Geller, CDU -
179/ 72/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung (Amt für Verkehrsmanagement, Schulverwaltungsamt) um Prüfung, welche Maßnahmen zur Schulwegsicherung an der Kreuzung Am Falder/Itterstraße und Kaldenberger Straße zusätzlich zu dem bestehenden Überweg an der Itterstraße getroffen werden können. Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass sich in unmittelbarer Nähe eine Seniorenwohnanlage und ein Familienhilfzentrum mit Kindergarten befinden, die gleichermaßen von dem Problem betroffen sind.

**26 Antrag: Hinweisschilder Münchener Straße nach Itter-Nord und Himmelgeist an der Kreuzung Ickerswarder Straße
- Frau Geller/Herr Hampe, CDU -
179/ 77/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung (Amt für Verkehrsmanagement) zu prüfen, wie eine rechtzeitige und ausreichende Beschilderung der Verkehrsführung der Abbiegespuren Münchener Straße an der Kreuzung

Ickerswarde Straße (Fahrtrichtung Innenstadt) in Richtung Itter-Nord und Himmelgeist erfolgen kann. Ebenso wird um eine Prüfung der kurzfristigen Umsetzung der Ergebnisse der Prüfung gebeten.

**27 Antrag: Grill- und Partymarathon an den Rheinufern
-Herr Reichert, Freie Wähler-
179/ 90/2011**

Herr Retza weist darauf hin, dass sich aufgrund der Stellungnahme zu der Anfrage „Radweg Bonner Str./Uferstraße“ die Prüfung des Antrags erübrige. Darüber hinaus liege das angesprochene Gebiet in einer Wasserschutzzone. Er empfehle daher, den Antrag zurückzuziehen. Ansonsten müsse die SPD-Fraktion den Antrag ablehnen.

Herr Angerhausen schließt sich den Ausführungen Herrn Retzas an. Die im Böschungsbereich vorhandenen Brunnen sowie die fehlende Bereitschaft der privaten Grundstückseigentümer zur Mitwirkung schließen ein positives Prüfergebnis des Antrags aus.

Herr Welski stimmt den Vorrednern zu und verweist darauf, dass die Wasserwerke Wuppertal die Anpachtung der Fläche für den Radweg mit hohen Auflagen verbunden haben.

Herr Reichert betont, dass kurzfristig eine Örtlichkeit im Stadtbezirk 9 gefunden werden muss, wo gegrillt und gefeiert werden kann. Er befürchte nämlich ansonsten, dass das Problem ausgesessen werde.

Bezirksvorsteher Schuth weist darauf hin, dass das Thema in der nächsten Ratssitzung am 14.07.2011 behandelt wird. Auch habe er bereits Gespräche mit Frau Stulgies und Herrn Dr. Keller geführt. **Herr Schuth** bittet Herrn Reichert, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Reichert erklärt, er werde seinen Antrag nur widerwillig zurückziehen.

**28 Antrag: Hassels Nord - Kompensation für "Sozialpfarrer"
179/ 96/2011
- SPD-Fraktion -**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung, dringlich zu prüfen, mit welchen Maßnahmen und welchen Haushaltsmitteln der Wegfall der Stelle des „Sozialpfarrers“ - wenigstens teilweise – kompensiert werden kann.

**29 Antrag: LKW-Durchfahrtsverbot Henkelstraße
- Herr Schmidt, SPD -**

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Bü90/Die Grünen,
1 Die Linke, 1 FW)

2 Enthaltungen (FDP)

Die Bezirksvertretung 9 bittet die Verwaltung zu prüfen, wie viele LKW die Henkelstraße trotz Durchfahrverbot pro Tag durchfahren, und welche Maßnahmen zur Einhaltung des Fahrverbots noch vorgesehen werden können.

- 30 Antrag: Verfügungsmittel Verein der Freunde und Förderer der Mosaikschule; Bühnenbau/Bühnendekoration
-interfraktionell-
179/ 73/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Verein der Freunde und Förderer der Mosaikschule Düsseldorf e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag, in Höhe von 1.000,00 € zweckgebunden für den Bühnenbau/Bühnendekoration.

- 31 Antrag: Verfügungsmittel Chorverband Düsseldorf e.V.
-interfraktionell-
179/ 74/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Chorverband Düsseldorf e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 1.500,00 €. Dieser Betrag ist vom Chorverband bedarfsgerecht auf die Vereine im Stadtbezirk 9 zu verteilen. Über die Erfahrungen und den Verteilerschlüssel soll der Bezirksvertretung 9 – wie in den Vorjahren – auch für das Jahr 2011 berichtet werden.

- 32 Antrag: Verfügungsmittel Seniorenbeirat für den Stadtbezirk 9
-interfraktionell-
179/ 81/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Seniorenbeirat für den Stadtbezirk 9 aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 2.500,00 € zweckgebunden für eine Rheinschiffahrt am 13.07.2011 für stark mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren.

- 33 Antrag: Verfügungsmittel Diakonie, Netzwerk Benrath, Wohnprojekttag "Düsseldorf"
-interfraktionell-
179/ 80/2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Diakonie, Netzwerk Benrath, aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 500,00 €, zweckgebunden für die „Wohnprojekttage Düsseldorf“.

**34 Antrag: Verfügungsmittel St. Sebastianus Schützenbruderschaft
- interfraktionell -
179/ 94/2011**

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Bü90/Die Grünen,
2 FDP, 1 Die Linke)
1 Enthaltung (FW)

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Düsseldorf Himmelveit e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 1.200,00 € zweckgebunden für die Erneuerung von Strom- und Trinkwasserleitungen sowie für die Verlegung einer Abwasserleitung.

**35 Antrag: Verfügungsmittel Sankt Hubertus - Schützenbruderschaft e.V. Itter
-interfraktionell-
179/ 97/2011**

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 2 Bü90/Die Grünen,
2 FDP, 1 Die Linke)
1 Enthaltung (FW)

Die Bezirksvertretung 9 gewährt der Sankt Hubertus – Schützenbruderschaft e.V. Itter aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 1.200,00 € zweckgebunden für die Errichtung einer Garagenanlage.

**36 Bauantrag: Kleinstr. 3 - Errichtung eines 3-geschossigen Bürogebäudes
179/102/2011**

Herr Schardt regt an, eventuelle später geplante weitere Bürogebäude entlang der Kleinstraße bis zur Forststraße durchzuziehen, damit der Lärmschutz für die Wohnbebauung auf der anderen Seite der Kleinstraße verbessert wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Erteilung der erforderlichen Befreiungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) hinsichtlich der Baulinie und der Lärmschutzpflanzung.

37 Antrag: Verfügungsmittel Förderkreis Düsseldorf-Wersten

**- interfraktionell -
179/103/2011**

Abstimmungsergebnis. einstimmig

Die Bezirksvertretung 9 gewährt dem Förderkreis Düsseldorf-Wersten e.V. aus bezirklichen Verfügungsmitteln einen Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 535,50 € zweckgebunden für die Anmietung von Toilettenwagen im Rahmen des Stadtteilfestes 2011.

**38 Info-Vorlage: Erweiterte Nutzung der Neuen Medien - Teilnahme am Modellprojekt des Landes NRW
40/55/2011**

Die Bezirksvertretung 9 nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

39 Sicherheit im Schlosspark Benrath - Vortrag durch Herrn Krick

Herr Krick berichtet, dass seit einiger Zeit ein neuer privater Sicherheitsdienst seine Aufgabe im Schlosspark Benrath verrichtet. Die 3 Wachmänner mit Hund sind in der warmen Jahreszeit freitags bis sonntags sowie vor bzw. an Feiertagen nach Bedarf bis 2 Uhr morgens im Einsatz.

Die Kosten von mehr als 30.000 € teilen sich die Stiftung Schloss und Park Benrath sowie die Stadt (Gartenamt). Der Sicherheitsdienst arbeitet eng mit dem städtischen Ordnungsdienst und der Polizei zusammen. Er meldet sich zum Arbeitsbeginn/-ende bei beiden an bzw. ab.

40 Bericht zum Gutshof Niederheid - Bezirksvorsteher Schuth

Bezirksvorsteher Schuth berichtet, dass die Reithalle des Guts Niederheid aus Sicherheitsgründen geschlossen werden musste. Die Sanierung würde einen siebenstelligen Betrag erfordern. Die Verwaltungskonferenz wird sich demnächst damit befassen.

Herr Retza regt an zu prüfen, ob der Reitbetrieb auch ohne Reithalle in der Zeit von Frühjahr bis Herbst aufrecht erhalten werden kann.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:55 Uhr

Heinz-Leo Schuth

Bezirksvorsteher

Wolfgang Retza

Bezirksvertreter

Wolfgang Mehner

Leiter/in Bezirksverwaltungsstelle 9

Wolfgang Wirtz

Schriftführer